

Antworten der FGL zur Erstwählerveranstaltung



1) Mit welchen Maßnahmen wollen Sie den Klimaschutz in Konstanz voranbringen?

Auf den „Klimanotstand“ müssen jetzt in allen Bereichen zügig Taten folgen. Allein in der vergangenen Woche haben wir dazu einiges beantragt – z.B. die Autostellplätze auf dem Stephansplatz bis 2020 zurückzubauen und den Autoverkehr aus der neuen Fahrradstraße in Petershausen herauszuhalten. Aber es gibt noch viel mehr zu tun! Wir müssen finanzielle Prioritäten ändern und gemeinsam anpacken, damit wir wesentlich schneller vorankommen als bisher.

2) Wie stehen Sie zu einem kostengünstigen bzw. kostenlosen öffentlichen Nahverkehr?

Wir möchten die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs in Konstanz weiter steigern. Wir setzen uns daher für einen Ausbau des Netzes, kürzere Takte und natürlich niedrigere Tarife ein. Unserer Meinung nach, muss auch eine kostenlose Fahrradmitnahme auf der Fähre möglich sein. Langfristig streben wir eine Finanzierung des Busangebots über eine Nahverkehrsabgabe an, welche eine „kostenlose“ Nutzung des Buses für alle Konstanzerinnen und Konstanzer ermöglicht.

3) Was tun Sie konkret für die Jugendlichen in der Stadt Konstanz?

Uns Grünen geht es darum, den jungen Menschen in Konstanz zu ermöglichen, sich an der Kommunalpolitik zu beteiligen und ihre Forderungen wirksam einzubringen. Daher fordern wir einen Jugendgemeinderat mit einem eigenen Budget sowie Antrags- und Rederecht im Gemeinderat. Wir wollen, dass Jugendliche sich im öffentlichen Raum aufhalten können und lehnen eine repressive Politik ab. Wir setzen auf Jugendarbeit statt auf Polizei und Ordnungsdienst.